



<b>Art des Vorstosses:</b>	<input type="checkbox"/>	Parlamentarische Initiative	– Initiative parlementaire	– Iniziativa parlamentare
<b>Type d'intervention</b>	<input type="checkbox"/>	Motion	– Motion	– Mozione
<b>Tipo d'intervento:</b>	<input type="checkbox"/>	Postulat	– Postulat	– Postulato
	<input type="checkbox"/>	Interpellation	– Interpellation	– Interpellanza
	<input checked="" type="checkbox"/>	Dringliche Interpellation	– Interpellation urgente	– Interpellanza urgente
	<input type="checkbox"/>	Anfrage	– Question	– Interrogazione
	<input type="checkbox"/>	Dringliche Anfrage	– Question urgente	– Interrogazione urgente

Bitte unterzeichnetes Original dem Ratssekretariat abgeben und den Text zusätzlich via Email weiterleiten an: [zs.kanzlei@pd.admin.ch](mailto:zs.kanzlei@pd.admin.ch)  
 Déposer l'original signé auprès du secrétariat du Conseil et, en plus, envoyer le texte par messagerie électronique au: [zs.kanzlei@pd.admin.ch](mailto:zs.kanzlei@pd.admin.ch)  
 Vi preghiamo di consegnare l'originale firmato alla Segreteria del Consiglio e di inviare il testo tramite messagerie elettronica a: [zs.kanzlei@pd.admin.ch](mailto:zs.kanzlei@pd.admin.ch)

**Urheber/in – Auteur – Autore**

**Unterschrift – Signature – Firma**

Fraktion V

Begründung beiliegend (auf separatem Blatt)  
*Développement joint (sur feuille séparée)*  
*Motivazione allegata (su foglio separato)*

Ohne Begründung  
*Sans développement*  
*Senza motivazione*

**Titel** (deutsch)

Risiken, Auswirkungen und Massnahmen betreffend Euro-Krise

**Titre** (français)

**Titolo** (italiano)

Im Zusammenhang mit den massiven Finanzproblemen verschiedener EU-Länder und dem dadurch entstandenen Abwertungsdruck auf die Gemeinschaftswährung wird der Bundesrat (BR) gebeten, bevor weitere Massnahmen ergriffen werden, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie weit kann und darf die SNB bei ihren Stützungskäufen von € gegen Schweizerfranken gehen (Verhältnis €-Bestände zu Bilanzsumme)?
2. Unter welchen Umständen würden aus diesen Geschäften der SNB direkte finanzielle Auswirkungen für den Bundeshaushalt entstehen (Einnahmeneinbrüche oder Pflicht zur Nachfinanzierung von Eigenkapital) und wer müsste allfällige Nachfinanzierungen der SNB tragen?
3. Wenn die Gelder der SNB beim IWF teilweise oder gar nicht zurückbezahlt würden, käme eine Bundesgarantie zum Zuge. Wie will der BR diese Zusatzkosten (infolge Bundesgarantie) unter dem Regime der Schuldenbremse bewältigen?
4. Ist die vom Gesetzgeber vorgeschriebene Unabhängigkeit der SNB nach Ansicht des BR noch gewährleistet, oder ist sie bereits zu stark in die Koordination der europäischen Geldpolitik involviert?
5. Wie schätzt der BR das Risiko ein, dass die vom IWF geplanten Massnahmen zur Rettung Griechenlands und evtl. anderer Länder dessen finanzielle Mittel übersteigen und weitere Nachfinanzierungen

*Mitunterzeichner: Die aktuelle Liste ist gedruckt verfügbar im Ratssaal (Session) und im Zentralen Sekretariat. Elektronisch: auf den PCs, welche für Ratsmitglieder zugänglich sind.  
 Cosignataires: La liste actuelle imprimée est disponible dans la salle du conseil (session) et au secrétariat central; électronique: sur les PC à disposition des parlementaires.  
 Confirmatari: La lista attuale è disponibile nelle sale dei Consigli, presso la Segreteria centrale e su ogni computer a disposizione dei parlamentari.*

**BUNDESKANZLEI: Dienstvermerk - Indications de service**

Zuteilung	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	EVD	UVEK	BK	Datum
Original									Visum
Kopie									

Verteilung: BR, BK, VK (2), GS, BK, Ba (2), Verbindungsleute, Sekretariat PD, Parteisekretariate

- (z.B. via neue Kreditvereinbarungen) notwendig machen?
6. In welchem Ausmass könnte die Schweiz in solche Nachfinanzierungen eingebunden werden oder gar vertraglich gezwungen sein?
  7. Wie wird der BR diese möglichen Zusatzausgaben unter Berücksichtigung der Schuldenbremse in den Bundesfinanzen einplanen und kompensieren?
  8. Welche finanziellen Konsequenzen können sich für die Schweiz ergeben, wenn sich die USA wie angekündigt nicht an den Rettungsmassnahmen (Krediten) beteiligen?
  9. Sind €-Staatsanleihen in Bankbilanzen aus Sicht des BR nach wie vor als erstklassige Anlagen mit geringer Eigenkapitalunterlegung zu betrachten, oder wird die Finma in Zukunft differenziertere Eigenmittelunterlegungssätze dafür festlegen?
  10. Wie gross sind die Wertverluste, welche die Schweizer Pensionskassen und Versicherungen mit PIIGS-Anleihen hinnehmen mussten?
  11. Trifft es zu, dass der BR einen neuen Kohäsionsbeitrag an die EU in einer Höhe von rund 1.6 Milliarden Fr. plant und wenn ja, wofür?
  12. Auf welcher gesetzlichen Grundlage dürfte ein allfälliger weiterer Kohäsionsbeitrag gewährt werden?

Sprecher:

**Kaufmann**